

Inhalt.

	Seite
Vorwort	V
I. Capitel. Inwieweit Regierungsformen Sache der Wahl sind	1
II. Capitel. Das Kriterium einer guten Regierungsform . . .	12
III. Capitel. Daß das Ideal der besten Regierungsform eine Repräsentativregierung ist	32
IV. Capitel. Unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen eine Repräsentativregierung unzuweckmäßig ist	51
V. Capitel. Von dem angemessenen Wirkungskreis der Repräsentativkörper	62
VI. Capitel. Von den Gebrechen und Gefahren, denen Repräsentativregierungen ausgesetzt sind	78
VII. Capitel. Ueber wahre und falsche Demokratie; Vertretung Aller und Vertretung der Majorität allein	95
VIII. Capitel. Ueber die Ausdehnung des Stimmrechts	118
IX. Capitel. Soll es zwei Stadien der Wahl geben?	138
X. Capitel. Ueber die Art der Abstimmung	145
XI. Capitel. Ueber die Dauer der Parlamente	163
XII. Capitel. Soll man von Parlamentsmitgliedern bei ihrer Wahl bestimmte Zusicherungen verlangen?	166
XIII. Capitel. Ueber das Zweikammersystem	178
XIV. Capitel. Von der ausübenden Gewalt bei einer Repräsentativregierung	186
XV. Capitel. Ueber locale Vertretungskörper	204
XVI. Capitel. Ueber Nationalität in ihrer Beziehung zur Repräsentativregierung	220
XVII. Capitel. Ueber Bundesrepräsentativregierungen	228
XVIII. Capitel. Ueber die Regierung von Nebenländern freier Staaten	240